

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
I. Was ist die Humanitäre Intervention?	2
1. Intervention	2
2. Humanitärer Charakter der Intervention	6
3. Definition	9
II. Die Formen der Humanitären Intervention	10
1. Humanitäre Intervention zugunsten eigener Staatsbürger	10
2. Humanitäre Intervention zugunsten fremder Staatsbürger	12
a. Mit der Ermächtigung des Sicherheitsrates	12
b. Ohne Ermächtigung des Sicherheitsrates	14
III. Humanitäre Intervention der NATO im Kosovo	17
1. Ablauf des Konfliktes	17
2. Menschenrechtsverletzungen im Kosovo	19
3. Rechtfertigungsversuch der NATO für ihre Gewaltanwendung	21
4. Gegenmeinung	23
5. Schluss	25
IV. Geltende Völkerrechtslage bezüglich der humanitären Intervention ohne Sicherheitsrat-Ermächtigung	26
1. Auslegung des Gewaltverbots des SVN im Hinblick auf die humanitäre Intervention ohne SR	26
a. Grammatikalische Auslegung	26
b. Historische Auslegung	27
c. Systematischer Zusammenhang	28
d. Teleologische Auslegung	29

2. Rechtfertigungsversuche der unmandatierten humanitären Intervention in der gegenwärtigen Literatur	31
a. Implizite Ermächtigung	31
b. <i>Ex post facto</i> -Ermächtigung	32
c. Selbstverteidigungsrecht	34
d. Legitimierung durch die UNO-Generalversammlung	36
e. Völkergewohnheitsrecht	39
f. Verkürzung des Gewaltverbots bei der Funktionsunfähigkeit des Sicherheitsrates	42
g. Notstand	45
h. Repressalie	47
i. „Entschuldbarkeit“ der unmandatierten humanitären Intervention aus moralischen Gründen	48
3. Voraussetzungen für eine unmandatierte humanitäre Intervention als lex ferenda	49
Schluss	51
Literaturverzeichnis	54